

# Romanisches Steildichein

Erstmals haben die Chöre Rumantsch Zug und Mischedau Surana zusammen gesungen



Premiere: Die beiden Chöre Rumantsch Zug und Mischedau Surana präsentierten am Samstag gemeinsam romanisches Liedgut in der Kirche St. Martin.

FOTO MWE

von der Geschichte des Pro- jekts gegenüber unserer Zeit- fahrt in Lugnez gesehen und Mischedau Surana vor zwei Jahren in Lugnez gesehen und war von den Stimmen begeis- tert. » Und welchen Eindruck erhielten die Bündner Gäste? « Ich habe gestaunt über diese tollen Akustik, und das rege Interesse der Baarer freut mich sehr«, brachte es Bass- Sänger Casper Arpagaus, der seit 1979 im Chor Mischedau mitwirkt, auf den Punkt.

schon Gesangsvortrag lau- schen durfte.

**In perfekter Harmonie mit der Umgebung**

Bis zuletzt schien das Pro- gramm perfekt abgestimmt auf die äusseren Gegebenheiten, so war auch beim gemeinsamen gesungenen Schlusssied «La sera spel lag» die Sonne bereits hinter dem Horizont ver- schwunden. Als der verdiente Applaus verklingen war, erzählte der Präsident des Baarer Chors, Corsin Derungs,

ten zur Liederauswahl zum Thema Frühling geladen; im Wechsel vortragen von bei- den Gesangsformationen.

Welche Kraft die rätoroma- nische Sprache den poet- ischen Strophen verlieh, die vom jungen und fröhlichen Rhein, der sich pfrißschnell durchs dicke Gebüsch windet, ebenso erzählten wie von Lie- be und Sehnsucht und vom Licht der Sterne in einer glas- klaren Gebirgsluft, kann sich jeder vorstellen, der schon Chor Rumantsch Zug und der Chor Mischedau Surana hat-

über 20 Grad anzeigte, wurde das jahrhundertrealte Gottes- haus zum Schauplatz eines musikalischen Leckerbissens, der in der Region Seltenheits- wert hat.

Weltab des Bündnerlands boten gleich zwei romanische Chöre dem zahlreich erschie- nenen Publikum ihr Steildich- ein. Der in Baar ansässige Chor Rumantsch Zug und der Chor Mischedau Surana hat-

MARCUS WEISS

**K**omm Frühling, komm mit der Kraft des Föhns und der wärmen- den Sonne.« Besser hätte die erste Liedzeile nicht passen können, als am letzten Sams- tagabend in der Kirche St. Martin sonore Chorstim- men zu einem besonderen Konzert ansetzten. Während draussen der Föhnsturm durch die Gassen der Lorzen- metropole fegte und das Ther- mometer noch immer weit

**«Das rege Interesse der Baarer freut mich sehr.»**

CASPER ARPAGAU, CHORMITGLIED

nicht mit Applaus. Belden geisterte Publikum und sparte zert. Das spürte auch das be- zerte dem Publikum zu und werte, dass die Flasche Wein, die ihn durch das zert begleitete, sehr wich- el. In der Victory Hall trat Singer-Songwriter aus Lu- mit, wie er es nannte, «60 zent seiner zweiten Fami- loss vom Bass und einem maldrumset begleitet.

## Victory Hall Musik mit Herz und einem leidenschaftlichen

trik Belden geisterte am Samstag der Victory Hall – mit 60 Prozent.

Why should I cry?«, fragte er Belden am letzten Samstag in der Victory Hall, wo eine aktuelle Platte Bar- Gysl, dem Hausherrn der Vic- der Mann mit dem blau- sen Karohemd, dem Hut der kräftigen Stimme Spass«, freute sich Henrik Bel- den im Anschluss an das Kon- zert. Das spürte auch das be- zerte dem Publikum zu und werte, dass die Flasche Wein, die ihn durch das zert begleitete, sehr wich- el. In der Victory Hall trat Singer-Songwriter aus Lu- mit, wie er es nannte, «60 zent seiner zweiten Fami- loss vom Bass und einem maldrumset begleitet.

meinte er etwa: «Ich habe das zweite Album dem Geist ge- widmet, damit wir nicht immer mit dem Verstand handeln.» Dann ein kleiner Sprung in die Vergangenheit, zu seiner ers- ten Platte «On the way to my- guiding lights» – dies war zu- gleich ein Wunsch von Andy Bar- Gysl, dem Hausherrn der Vic- der Mann mit dem blau- sen Karohemd, dem Hut der kräftigen Stimme Spass«, freute sich Henrik Bel- den im Anschluss an das Kon- zert. Das spürte auch das be- zerte dem Publikum zu und werte, dass die Flasche Wein, die ihn durch das zert begleitete, sehr wich- el. In der Victory Hall trat Singer-Songwriter aus Lu- mit, wie er es nannte, «60 zent seiner zweiten Fami- loss vom Bass und einem maldrumset begleitet.

BETTINA MOSEL



Feuer im Blut: Singer-Songwriter Henrik Belden.

FOTO MOB